

Inhaltsverzeichnis

Das alte Wenden - Rathaus zu Radibor	3
---	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Dritte Abtheilung: Ortssagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Das alte Wenden - Rathaus zu Radibor

Preusker II. S. 204

In [Radibor](#), nördlich der Branaer [Schanze](#), war auch früher ein [Rundwall](#). Dort hatten die [Wenden](#) ein großes und festes [Rathhaus](#). Das ist bei der Bekehrung durch die [Deutschen](#) zerstört worden. Die Grundmauern desselben in bedeutender Größe fand man bei der Erbauung der dasigen [Schänke](#).

Anmerkungen: Rado heißt Rath, dwor Hof, bor aber Hain. Vielleicht ein alter Orakel-Hain, dem [Radegast](#) als Orakelgott gewidmet.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [ortssagen](#), [radibor](#), [rundwall](#), [sorben](#), [rathaus](#), [schanze](#), [schänke](#), [radegast](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-232&rev=1681816579>

Last update: **2025/01/30 11:12**

